



**Forum InformatikerInnen
für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung
e.V.**

Fiff e.V., Goetheplatz 4, D-28203 Bremen

Telefon +49 (0) 421 / 33 65 92 55
Telefax +49 (0) 421 / 33 65 92 56

— Pressemitteilung —

E-Mail: fiff@fiff.de
<http://www.fiff.de>

Büro: Goetheplatz 4
D-28203 Bremen

Vereinsregister Bonn Nr. VR 5102

München, 17. Oktober 2005

Keine Software für Angriffskriege – Major Florian Pfaff berichtet auf der Jahrestagung des FIFF e.V. von seiner Verweigerung der Mitarbeit am Irak-Krieg

„Keine Software für Angriffskriege – zur straflosen Verweigerung der Mitarbeit am Irak-Krieg.“ So lautet der Titel eines Vortrags, den F. Pfaff auf der diesjährigen FIFF-Jahrestagung in München am Samstag, 5. November um 11:00 Uhr halten wird.

Florian Pfaff war bekannt geworden, nachdem er die Mitarbeit an einem Software-Projekt der Bundeswehr abgelehnt hatte. Dessen Ergebnisse hätten auch im Irak-Krieg eingesetzt werden können. Im darauf folgenden Prozess wegen Ungehorsams und Befehlsverweigerung bekam er vor dem Bundesverwaltungsgericht Recht.

„Ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg, in dem Tausende sterben, ist eines der größten Verbrechen, die man überhaupt begehen kann“, so Pfaff in einer Stellungnahme. „Folglich wollte auch ich nicht beteiligt sein. Keiner der Vorgesetzten hätte mir die Missachtung des Wehrstrafgesetzes befehlen dürfen. Das Bundesverwaltungsgericht hat ein Zeichen gesetzt, dass es Grenzen gibt, die ein Christ nicht zu überschreiten braucht.“

„Wir freuen uns sehr, dass wir Herrn Pfaff für diesen Vortrag gewinnen konnten“, so Pressesprecher Stefan Hügel. „Sein Fall zeigt, dass man sich erfolgreich gegen Rechtsverstöße zur Wehr setzen kann. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch, dass durch das Urteil die Aussagen der Bundesregierung, Deutschland beteilige sich nicht am Irak-Krieg, widerlegt sind.“

Die 21. FIFF-Jahrestagung wird am 5. und 6. November an der Fachhochschule in München stattfinden. Sie wird sich schwerpunktmäßig mit dem Thema „Versteckte Computer – Unkontrollierbare Vernetzung“ befassen. Alle Interessierten sind zu der Tagung eingeladen.

Für Rückfragen:

Stefan Hügel
(Presse)

sh@fiff.de

089 44141695

Prof. Dr. Klaus Köhler
(Tagungsleitung)

kk@fiff.de

089 1265 1626

Im **FIFF** (Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V.) haben sich ca. 700 engagierte Frauen und Männer aus Lehre, Forschung, Entwicklung und Anwendung der Informationstechnik zusammengeschlossen, die sich nicht nur für die technischen Aspekte, sondern auch für die gesellschaftlichen Auswirkungen und Bezüge des Fachgebiets verantwortlich fühlen. Wir wollen, dass die Informationstechnik im Dienst einer lebenswerten Welt steht. Das FIFF bietet ein Forum für eine kritische und lebendige Auseinandersetzung – offen für alle, die daran mitarbeiten oder auch einfach nur informiert bleiben wollen.